NACHRICHTEN
Österreich

14. Juni 2025

Alkoholisiert und abgelenkt: Autofahrer landet im Straßengraben!

Ein 55-jähriger Mann verursachte am 13. Juni 2025 einen Unfall in Oberösterreich, während er mit dem Handy hantierte und alkoholisiert fuhr.

L1053, Bezirk Braunau, Oberösterreich, Österreich - Am 13. Juni 2025 ereignete sich gegen 17:30 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall im Bezirk Braunau, Oberösterreich. Ein 55-jähriger Mann verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug, als er mit seinem Mobiltelefon hantierte und dabei alkoholisiert war. Der Vorfall fand auf der L1053, der Straße von Neukirchen an der Enknach nach Burgkirchen, statt. Laut den Informationen von 5min.at kam das Fahrzeug zunächst rechts von der Fahrbahn ab und schlidderte etwa 100 Meter mit beschädigter Ölwanne im Straßengraben entlang. Bei dem durchgeführten Alkotest stellte sich heraus, dass der Fahrer einen Wert von 1,74 Promille aufwies. Infolge des Vorfalls wurde ihm der Führerschein vorläufig abgenommen.

Alkohol am Steuer bleibt eines der größten Probleme im österreichischen Straßenverkehr. Dies belegen auch die Statistiken des KFV, die einen alarmierenden Anstieg von Alkoholunfällen während der Sommermonate zeigen. In den letzten Jahren ist der Alkoholkonsum während der warmen Monate spürbar gestiegen, was zu einem signifikanten Anstieg der Verkehrsunfälle geführt hat. Im ersten Quartal 2022 waren 8,5% aller Unfälle mit Personenschaden auf Alkohol zurückzuführen, was den höchsten Anteil in den letzten 30 Jahren darstellt. Dieser Trend setzt sich fort, mit jährlich rund 2.300 Alkoholunfällen, die mehr als 2.900 Verletzte und etwa 31 Tote zur Folge haben.

Erhebliche Gefahren durch Alkohol am Steuer

Die Experten des KFV warnen eindringlich vor den Gefahren des Fahrens unter Alkoholeinfluss. Der Zusammenbruch der Wahrnehmung und Reaktionsfähigkeit, der bereits bei Werten unter 0,5 Promille eintritt, wird häufig unterschätzt. Mehr als 69% der alkoholbedingten Unfälle werden von Pkw-Lenkenden verursacht. In den Sommermonaten, insbesondere zwischen Juli und August, kommt es zu einem Anstieg von fast 25% dieser Unfälle.

Im Jahr 2023 gab es in Österreich insgesamt 2.676 Alkoholunfälle, bei denen 3.300 Verletzte und 26 Todesfälle zu beklagen waren, wie der ÖAMTC berichtet. Es wird häufig empfohlen, im Vorfeld eines geplanten Alkoholkonsums für einen sicheren Heimweg zu sorgen, sei es durch Mitfahrgelegenheiten oder die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Die Einschätzung der eigenen Fahrtüchtigkeit nach dem Konsum von alkoholhaltigen Getränken ist oft unzuverlässig.

Wichtige Präventionsmaßnahmen

Besonders hervorzuheben ist, dass der Alkoholabbau nicht beschleunigt werden kann und Zeit unerlässlich ist. Die strengen Promillegrenzen gelten auch für Carsharing-Fahrzeuge, oft mit einer 0,0 Promille-Grenze. Verstößt jemand gegen diese Regelung, können rechtliche Konsequenzen wie Vertragsstrafen und Ersatzforderungen drohen. Bei Unfällen mit Sharing-Fahrzeugen können bereits 0,1 Promille zu Problemen führen. Einige Carsharing-Apps warnen ihre Nutzer auch explizit zu bestimmten Zeiten vor dem Fahren unter Alkoholeinfluss.

Der tragische Unfall im Bezirk Braunau ist ein weiteres Beispiel dafür, wie wichtig es ist, sich der Gefahren bewusst zu sein, die Alkoholkonsum und Ablenkung am Steuer mit sich bringen. Verkehrsteilnehmende sollten stets verantwortlich handeln und rechtzeitig auf alkoholfreie Alternativen umsteigen, bevor sie sich hinters Steuer setzen. Die eigene Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer sollten immer an erster Stelle stehen.

Für mehr Informationen über die Gefahren von Alkohol am Steuer und die aktuelle Unfallstatistik kontaktieren Sie bitte die folgenden Quellen: **5min.at**, **KFV**, **ÖAMTC**.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Hantieren mit dem Mobiltelefon
Ort	L1053, Bezirk Braunau, Oberösterreich, Österreich
Quellen	• **www.5min.at** • **www.kfv.at** • **www.oeamtc.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at